

Geschätzte Kundschaft der Arosa Energie

Jeweils im Frühsommer sind wir als Netzbetreiber und Energielieferant damit beschäftigt, die Tarife für das kommende Jahr zu kalkulieren. Hierbei wird als Basis das vergangene Jahr herangezogen und sowohl die effektiven Kosten wie auch die Einnahmen werden ermittelt. Allfällige zu hohe wie auch zu niedrige Einnahmen fließen dabei ebenfalls in die Tarife für die Folgejahre ein, um so einen Ausgleich zu ermöglichen.

Der Gesetzgeber verlangt von uns, dass wir jeweils bis Ende August die Kostenrechnungen einreichen und die Tarife publizieren. Ein nicht immer einfaches Unterfangen, denn zu diesem Zeitpunkt haben wir unser Budget für das kommende Jahr noch nicht erstellt.

Bei der Preiskomponente **Netznutzung** waren wir in den vergangenen Jahren einerseits mit deutlich höheren Kosten des Vorliegers Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (ewz) konfrontiert, andererseits mussten aufgrund der hohen Beschaffungspreise stark überdurchschnittliche Kosten für die Netzverluste verzeichnet werden. Aus diesem Grund hoben wir letztes Jahr die Preise pro Kilowattstunde leicht an. Trotzdem sind nach wie vor Unterdeckungen aus den Vorjahren vorhanden, jedoch können diese in Zukunft mit den aktuellen

Tarifen unserer Einschätzung nach wieder weitgehend kompensiert werden. Daher verzichten wir auf eine Erhöhung des Netznutzungstarifs, dieser wird für alle Kundengruppen auch im nächsten Tarifjahr unverändert bleiben.

Den Preis für die Systemdienstleistungen der Swissgrid (SDL), welcher in den vergangenen Jahren markant angestiegen ist, sinkt von 0.75 Rp. auf 0.55 Rp. / kWh. Die letztes Jahr eingeführte Abgabe für die Stromreserve sinkt für 2025 von 1.2 Rp. auf 0.23 Rp. pro kWh. Warum diese Reserve, welche letztlich eine langfristige Leistungsvorhaltung ist, nicht im SDL-Tarif abgebildet wurde, können wir nicht nachvollziehen, denn die heute bereits komplizierte Rechnung an unsere Kunden wurde so nur nochmals unübersichtlicher.

Insgesamt sinkt die Belastung unserer Kunden für die Netznutzung um 1.17 Rp. / kWh.

Bei der Komponente **Energie** lagen unsere reinen Beschaffungskosten mit über 15 Rp. / kWh nach wie vor ausserordentlich hoch. Andererseits konnten wir dank der vergleichsweise hohen Eigenproduktion mit deutlichen Überschüssen in den Monaten April bis November auch von sehr guten Preisen beim Verkauf dieser Energie an den Grosshandelsmärkten profitieren, was sich auch in unserem sehr guten Jahresergebnis 2023 widerspiegelt. Wir haben daher entschie-

den, unsere Kunden am guten Resultat teilhaben zu lassen und reduzieren den Energiepreis je nach Kundengruppe um 0.5 bis 1 Rp. / kWh.

Die **Abgaben** für die Förderung der erneuerbaren Energien und diejenigen an die öffentliche Hand bleiben für 2025 erneut stabil.

Über alle Kundengruppen hinweg werden die Kosten für unsere Kundschaft zwischen 1.7 und 2.2 Rp. pro Kilowattstunde sinken, bei einem „Normhaushalt“ mit einem Verbrauch von 4'500 kWh / Jahr bedeutet dies eine Reduktion von CHF 100.- bzw. 8%.

Ob diese Preise auch in den Folgejahren stabil bleiben ist aus heutiger Sicht nicht abzuschätzen. Die Regulierungsdichte aufgrund der zahlreichen Massnahmen im Rahmen der Revision des Energie- und Stromversorgungsgesetzes steigt weiter an und damit einhergehend werden auch weitere Kosten anfallen. Es ist leider absehbar, dass diese durch die Stromkonsumenten über höhere Netznutzungs- und Grundversorgungstarife getragen werden müssen.

Obwohl wir als Wasserkraftbetreiber von den überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen profitieren, wünsche ich Ihnen, geschätzte Kundschaft, stabileres, trockeneres Sommerwetter und grüsse Sie herzlich!

Tino Monli

